

Skills Card Nr	DEMOTEST Modul 1	Bestanden	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Vorname		Punkte	[erforderlich 75%, d.h. 27 von 36]
Name			
Testdatum			

## ECDL

## Grundlagen der Informationstechnologie (IT)

Wählen Sie bei den folgenden Fragen die EINE richtige Antwort aus, indem Sie den Buchstaben (A, B, C oder D) vor der richtigen Antwort ankreuzen.

1. Welche Computer dienen zur Verwaltung von sehr großen Datenmengen? 1
  - A PDA
  - B Desktop
  - C Notebook
  - D Mainframe
  
2. Was ist die Abkürzung für ein Gerät, in dem Termine und Adressen gespeichert werden können? 1
  - A ADSL
  - B GUI
  - C PDA
  - D MP3
  
3. Wofür steht die Abkürzung CPU? 1
  - A Calculating Process Unit
  - B Control Program Unit
  - C Control Process Unit
  - D Central Processing Unit
  
4. Zu welcher Gerätegruppe gehören Maus, Modem und Mikrofon? 1
  - A Datentransfergeräte
  - B Speichergeräte
  - C Kommunikationsgeräte
  - D Peripheriegeräte
  
5. Wodurch kann die Verarbeitungsgeschwindigkeit eines „langsamen“ PCs kurzfristig verbessert werden? 1
  - A Nicht benötigte Anwendungsprogramme schließen
  - B Bildkomprimierung aktivieren
  - C Systemdateien und die Zwischenablage deaktivieren
  - D Antiviren-Software installieren

6. Welcher Bestandteil eines PCs führt Berechnungen aus? 1
- A ROM
  - B CPU
  - C RAM
  - D GUI
7. Wie groß kann ein Textverarbeitungsdokument sein, das nur wenige Textzeilen enthält? 1
- A 24 Bits
  - B 24 KB
  - C 24 MB
  - D 24 GB
8. Welches Gerät dient der Eingabe von Daten? 1
- A Bildschirm
  - B Drucker
  - C Tastatur
  - D Lautsprecher
9. Welches Gerät dient der Ausgabe von Daten? 1
- A Mikrofon
  - B Lautsprecher
  - C Scanner
  - D Joystick
10. Welches Gerät ist sowohl Eingabe- als auch Ausgabegerät? 1
- A Touchpad
  - B Trackball
  - C Touchscreen
  - D Tastatur
11. Welche Aufgabe hat ein Betriebssystem? 1
- A Briefe, Listen und Kalkulationen erstellen
  - B Betriebsabläufe des PCs kontrollieren und steuern
  - C Computerviren finden und entfernen
  - D Fehlerhafte Stellen eines Programms reparieren
12. Was gehört zu den Anwendungsprogrammen? 1
- A Betriebssystem
  - B Gerätetreiber
  - C Kommunikationsprotokoll
  - D Tabellenkalkulationsprogramm

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 13. | Am PC werden Symbole mit der Maus angeklickt. Wie heißt dieses System der Eingabe?  | 1 |
|     | A Disk Operating System<br>B Symbol-freie Eingabe<br>C Befehlszeileneingabe<br>D Graphical User Interface   |   |
| 14. | Wie heißt ein Computernetzwerk, das die weltweit verstreuten Niederlassungen eines Unternehmens verbindet?  | 1 |
|     | A Wide Area Network<br>B WAP System<br>C Workgroup<br>D World Area Group  |   |
| 15. | Welchen Vorteil hat ein Computer-Netzwerk?  | 1 |
|     | A Die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Arbeitsplatzrechner wird erhöht<br>B Ein Netzwerk kann nicht von Computerviren befallen werden<br>C Ressourcen können von vielen AnwenderInnen gemeinsam genutzt werden<br>D Eine regelmäßige Datensicherung ist nicht erforderlich                                    |   |
| 16. | Welche Aussage über ein Intranet ist richtig?   | 1 |
|     | A Ein Intranet kann maximal drei Computer verbinden<br>B Ein Intranet ist ein Informationsnetzwerk einer Firma<br>C Ein Intranet wird nur im privaten Bereich benutzt<br>D Ein Intranet ist ein weltweites Computernetzwerk   |   |
| 17. | Welche Aussage zu Extranet und Intranet ist richtig?  | 1 |
|     | A Ein Extranet ist ein besonders gut abgesicherter Bereich im Intranet<br>B Ein Extranet ermöglicht einen Zugriff auf ein Intranet auch von außerhalb<br>C Staatliche Behörden benutzen ein Extranet, private Firmen benutzen ein Intranet<br>D Ein Extranet verbindet Server, ein Intranet verbindet Clients |   |
| 18. | Welches Gerät benötigt man, um Daten über Telefonleitungen an andere Computerbenutzer übermitteln zu können?  | 1 |
|     | A Modem<br>B DVD<br>C Touchpad<br>D Scanner   |   |
| 19. | Welcher Wert wird bei der Bezeichnung 56K-Modem durch 56K angegeben?  | 1 |
|     | A Versionsnummer des Modems<br>B Energieverbrauch des Modems<br>C Speicherkapazität des Modems<br>D Datenübertragungsrate des Modems  |   |

20. Bei welcher Tätigkeit benötigt ein Mensch KEINEN Computer als Hilfsmittel? 1
- A Bei der Steuerung von Verkehrsleitsystemen
  - B Bei der Erledigung von Geldgeschäften mittels Online-Banking
  - C Bei einer Diskussion über Partnerschaftsprobleme
  - D Bei der statistischen Auswertung von großen Datenmengen
21. Welche Daten werden NICHT in einem zentralen staatlichen Datensystem gespeichert? 1
- A Daten über KFZ-Zulassungen (Kraftfahrzeuge und deren Eigentümer)
  - B Daten über Grundstücke, Häuser und Wohnungen (Eigentümer, Belastungen)
  - C Daten über Steuerbescheide (Steuervorschreibungen der Finanzämter)
  - D Daten über Haustiere (Wellensittiche, Meerschweinchen, Katzen, ...)
22. Bei welcher Tätigkeit in einem Krankenhaus werden KEINE Computer und auch keine computergesteuerten Hilfsmittel eingesetzt? 1
- A Bei der Körperpflege von PatientInnen im Krankenbett
  - B Bei Untersuchungen mit modernen Diagnosegeräten
  - C Bei der Überwachung von PatientInnen in der Intensivstation
  - D Bei der Verwaltung der PatientInnendaten in der Ambulanz
23. Wofür steht die Abkürzung CBT? 1
- A Content Browsed Test
  - B Chat Between Training
  - C Controlled Briefing Task
  - D Computer Based Training
24. Welche Beschreibung passt NICHT zu Telearbeit? 1
- A Die TelearbeiterInnen können ihre Arbeitszeit überwiegend selbst einteilen
  - B Der Arbeitsplatz befindet sich in einem Büro in der Unternehmenszentrale
  - C Der Arbeitsplatz befindet sich in der Wohnung der TelearbeiterInnen
  - D Der Kontakt mit der Unternehmenszentrale erfolgt über Computer und Telefon
25. In welcher Hinsicht besteht eventuell für die KundInnen ein Risiko beim Online-Bezug von Waren? 1
- A Öffnungszeiten der Geschäfte
  - B Auswahl und Vielfalt der Angebote
  - C Zahlungsmethode und Rückgaberecht
  - D Vergleichbarkeit der Preise
26. Aus welchem Grund soll man während der Computerarbeit regelmäßig Pausen einlegen? 1
- A Um eine Ermüdung der Augen zu verhindern
  - B Um die Datensicherung zu ermöglichen
  - C Um den PC vor Überhitzung zu schützen
  - D Um den Bildschirmschoner einzuschalten

27. Was kann zu einer Verletzung des Computerbenutzers führen? 1
- A Ein Papierstau im Drucker
  - B Eine schnurlose Maus
  - C Ein Bürosessel ohne Kopfstütze
  - D Ein ungesichert verlegtes Stromkabel
28. Welche Erklärung beschreibt einen Vorteil von elektronischen Dokumenten? 1
- A Digitale Dokumente verringern den Papierbedarf
  - B Digitale Dokumente müssen regelmäßig gesichert werden
  - C Digitale Dokumente benötigen Schutz vor nicht berechtigtem Zugriff
  - D Digitale Dokumente können versehentlich gelöscht werden
29. Was versteht man unter Informationssicherheit? 1
- A Datenschutz und Datensicherung
  - B E-Commerce und Online-Banking
  - C Datenerstellung und Datenbearbeitung
  - D Staatliche zentrale Datensysteme
30. Warum ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Kennwörtern für Unternehmen wichtig? 1
- A Um Computer vor Virenbefall zu schützen
  - B Um sensible Daten vor unberechtigtem Zugriff zu schützen
  - C Um die Privatsphäre der Computerbenutzer zu sichern
  - D Um unbefugten Personen einen Zugang zum Computer zu ermöglichen
31. Welche Handlung fällt NICHT unter Computerkriminalität? 1
- A Datenspionage
  - B Datenmissbrauch
  - C Datenbearbeitung
  - D Datensabotage
32. Was ist ein Computervirus? 1
- A Ein Programm, das Daten verändert oder löscht und sich selbstständig verbreitet
  - B Ein Speicherchip, in dem Kennwörter gesichert werden
  - C Ein Programm, mit dem man legal auf andere PCs zugreifen kann
  - D Ein Mensch, der als Computer-Experte allgemein anerkannt ist
33. Was kann NICHT mit Copyright geschützt werden? 1
- A Software
  - B Fotos und Grafiken
  - C Hardware
  - D Texte im Internet

34. Welche Feststellung über Software-Urheberrecht ist richtig? 1
- A Software-Urheberrecht beschränkt die Rechte der Software-AutorInnen
  - B Software-Urheberrecht ist der mechanische Kopierschutz einer CD-ROM
  - C Software-Urheberrecht dient dazu, Software rechtlich vor Piraterie zu schützen
  - D Software-Urheberrecht regelt die Vergabe der Produkt-ID-Nummern
35. Was ist ein Endbenutzer-Lizenzvertrag? 1
- A Ein Vertrag, der das Urheberrecht vom Verkäufer an den Käufer überträgt
  - B Ein Vertrag zwischen dem Software-Eigentümer und dem Benutzer der Software
  - C Ein Vertrag über Schadenersatzansprüche bei Programmfehlern
  - D Eine Garantie, dass ein Computerprogramm frei von Fehlern und Mängeln ist
36. Welches Recht ist im Datenschutzgesetz geregelt? 1
- A Das Recht auf einen ergonomischen PC-Arbeitsplatz
  - B Das Recht auf Verwendung des Telefonnetzes zur Datenübertragung
  - C Das Recht auf unbeschränkten Zugang zum Internet
  - D Das Recht einer Person auf Richtigstellung der über sie gespeicherten Daten